

30.05.2016 – Nr. 40

ADAC GT Masters und DTM gemeinsam beim Motorsport Festival auf dem Lausitzring

- ADAC GT Masters und DTM bestreiten gemeinsames Rennwochenende
- 34 Supersportwagen beim Saisonhighlight
- SPORT1 überträgt beide Rennen live im Free-TV

München. Das mit Spannung erwartete Highlight der ADAC GT Masters-Saison 2016 steht kurz bevor: Vom 3. bis 5. Juni findet auf dem Lausitzring das Motorsport Festival mit ADAC GT Masters und DTM statt. Erstmals seit 2008 sind die beiden populärsten deutschen Automobil-Rennserien damit wieder an einem Wochenende zu sehen. Beim Motorsport Festival auf dem Lausitzring kommen die Fans in den Genuss des bisher größten ADAC GT Masters-Feldes des Jahres: Die Teams bringen zum dritten von sieben Rennwochenenden 34 Supersportwagen von acht verschiedenen Marken an den Start. SPORT1 überträgt die Rennen am Samstag und Sonntag jeweils live ab 13 Uhr im Free-TV.

Der Lausitzring ist ein echter Klassiker im ADAC GT Masters: Seit der Debütsaison im Jahr 2007 ist der Kurs in Brandenburg fester Bestandteil des Kalenders und zudem bekannt für seine große Chancengleichheit. Bei den 18 bisher ausgetragenen Rennen siegten 25 verschiedene Fahrer mit Autos von acht verschiedenen Marken. Einer von ihnen war 2013 Daniel Keilwitz (26, Villingen). Auch 2016 läuft es für den ADAC GT Masters-Rekordsieger und seinen Teamkollegen bei Callaway Competition, den französischen Rookie Jules Gounon (21, F), gut. Gemeinsam fuhr das Corvette-Duo zuletzt auf dem Sachsenring zum Debütsieg des neuen Modells C7. „Es tat unserem Team sehr gut, endlich mal wieder einen Sieg zu feiern“, so Keilwitz. „Insgesamt hatten wir einen prima Saisonstart. Dass die Corvette so früh so reibungslos funktioniert, hatte niemand erwartet. Ich denke, dass wir auf dem Lausitzring an die Form anknüpfen können, denn mit dem Vorgängermodell waren wir dort auch immer erfolgreich. Das Freie Training wird entscheidend sein, um mit dem neuen Modell ein paar Dinge auszuprobieren.“

Die statistischen Voraussetzungen für ein gutes Abschneiden bringt auch Martin Ragginger (28, A) mit. Die persönliche Vita des Österreichers weist einen Sieg und drei Pole-Positions auf dem Lausitzring auf. Im Wechsel mit seinem Teamkollegen von Precote Herberth Motorsport, Robert Renauer (31, Jedenhofen), steuert er einen neuen Porsche 911 – Porsche ist die erfolgreichste Marke auf dem Kurs. „Es sollte für uns definitiv besser laufen als auf dem Sachsenring“, so Ragginger. „Wir haben die jüngsten Rückschläge verkraftet und sind wieder voll motiviert. Robert und ich wissen, was wir können.“

Noch keinen ADAC GT Masters-Start in der Lausitz, aber dennoch einiges an Erfahrung auf dem im Jahr 2000 eröffneten Kurs hat Connor De Phillippi (23, USA) vorzuweisen. Der US-Boy weiß mit Christopher Mies (26, Heiligenhaus) einen erfahrenen GT3-Piloten an seiner Seite im Audi R8 von Montaplast by Land-Motorsport, und nach drei zweiten Rängen und einem siebten Platz will das Duo die Führung in der Fahrerwertung verteidigen. Die Audi-Piloten liegen sechs Punkte vor den Titelverteidigern Sebastian Asch (29, Ammerbuch)/Luca Ludwig (27, Bonn/beide AMG-Team Zakspeed) sowie Keilwitz/Gounon, die 17 Punkte Rückstand auf die Spitzenreiter aufweisen. „Uns ist ein starker Start in die Saison gelungen“, so De Phillippi. „Aber das ist auch auf die intensive Vorbereitung im Winter und den Support, den wir von Audi erhalten, zurückzuführen. Wir hoffen, dass es auf dem Lausitzring so weitergeht. Ich fühle mich dort sehr wohl, ich kenne den Kurs aus dem Porsche Carrera Cup. Mit dem Audi R8 haben wir dort direkt nach dem Sachsenring-Wochenende getestet. Wenn wir erneut in die Top Drei fahren, wären wir zufrieden. Mit ein bisschen Glück ist sogar ein Sieg drin.“

MEDIA INFORMATION

Teamkollege Christopher Mies: „Wir sind natürlich zufrieden mit unserem Saisonstart. Tabellenplatz eins kann sich sehen lassen. Allerdings sind wir noch nicht bei 100 Prozent. Wir hatten einfach zu wenig Testzeit vor der Saison. Wir haben eine tolle Fahrerpaarung und wenn uns fehlerfreie Rennen gelingen, können wir auch wieder vorn landen. Aber die Konkurrenz im ADAC GT Masters ist sehr stark.“

In der Junioren-Wertung für Fahrer unter 25 Jahre führt dank seiner Erfolge in der Gesamtwertung ebenso Connor De Phillippi. Sein Vorsprung auf den zweitplatzierten Jules Gounon ist mit 32 Punkten schon beträchtlich. Spannender geht es in der Trophy-Wertung für nicht-professionelle Piloten zu: Corvette-Pilot Remo Lips (33, CH/RWT Racing) hat am Sachsenring die Tabellenführung übernommen und liegt nur neun Zähler vor Rolf Ineichen (38, CH/GRT Grasser-Racing-Team).

Noch mehr Motorsport und Entertainment

Neben dem ADAC GT Masters und der DTM erleben die Fans auf dem Lausitzring drei weitere Rennserien: Die ADAC Formel 4 bestreitet ihr drittes Rennwochenende, der Porsche Carrera Cup Deutschland sein viertes. Auf zwei Rädern sind die Motorradpiloten der Superbike IDM unterwegs. Aber auch abseits des Asphalt ist für ausreichend Action gesorgt, mit verschiedenen Live-Musikkonzerten und Partys, Autogrammstunden, Stunt-Show, Gewinnspielen und Interviewrunden.

Fans, die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager unter www.adac.de/motorsport.

ADAC GT Masters-Kalender 2016

15.04. – 17.04.2016 Motorsport Arena Oschersleben
29.04. – 01.05.2016 Sachsenring
03.06. – 05.06.2016 Lausitzring (mit DTM)
22.07. – 24.07.2016 Red Bull Ring/Österreich
05.08. – 07.08.2016 Nürburgring
19.08. – 21.08.2016 Circuit Park Zandvoort/Niederlande
30.09. – 02.10.2016 Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de
Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters
www.adac.de/motorsport